

Heimatverein Happerschoß

Information für unsere Mitglieder und interessierte Mitbürger

Sankt Martins Umzüge

Donnerstag, den 10.11.2011 um 18.00 Uhr in Happerschoß

In den kommenden Tagen werden die Vorstandsmitglieder des Heimatverein Happerschoß e.V. wieder durch's Dorf gehen und allen Kindern einen Gutschein für einen Weckmann schenken. Jedes Kind erhält auch noch dazu ein Los geschenkt, denn nach dem Sankt Martins Umzug werden wieder 10 große Weckmänner verlost.

Damit wir diese schöne Tradition erhalten können, bitten wir um eine kleine Spende.

Es ist ein herrliches Bild, wenn etwa 500 Kinder mit ihren, teilweise selbst gebastelten Laternen durch Happerschoß ziehen.

Am Donnerstag, den 10. November 2011 ist es wieder so weit. Wir treffen uns um 18.00 Uhr auf dem Annoplatz vor der Kirche. Bevor Sankt Martin durch die Straßen von Happerschoß reitet, wird er an die Kinder, deren

Eltern und Großeltern noch ein paar Worte sagen.

Der Sankt Martinszug wird folgenden Weg nehmen:

Annoplatz – Dorfplatz – Guts-
garten – Wahnbachweg – Im
Fußgarten – Talsperrenweg.

Dem Talsperrenweg folgen wir bis zum letzten Haus und gehen links zum Klärwerk hinunter. Hier wird das Martinsfeuer angezündet. Nachdem wir ein paar Martinslieder gesungen haben, gehen wir dann erst den Pützemichweg weiter zum Pützemichplatz. Hier werden die Weckmänner an die Kinder verteilt und die Verlosung stattfinden.

Für die Kinder bieten wir einen heißen Kinderpunsch und für die Erwachsenen Glühwein an. Damit auch der Hunger gestillt wird, bietet der SSV Happerschoß Grillwürsten mit Brötchen an.

Um 3 Dinge möchten wir sie ganz freundlich bitten:

1. Um dem Zug einen schönen äußeren Rahmen zu geben, würden wir uns freuen, dass sie den Zugweg wieder mit vielen Laternen und Lichterketten schmücken, wie in den vergangenen Jahren.

2. Wenn der Zug am Feuer angekommen ist, wird dort ein kurzer Halt eingelegt und er werden ein paar Lieder gesungen. Es wäre schön, wenn die Kinder so lange am Feuer blieben.

3. Wir möchten darum bitten, keine Pechfackeln mitzubringen. Die Pechfackeln sollen der Zugsicherung und der Feuerwehr vorbehalten sein. Davon abgesehen, sieht eine selbstgebastelte Laterne viel schöner aus, als eine Pechfackel und sie ist auch nicht so gefährlich. js

Termine, Ablauf und Zugweg in Heisterschoß:

Der diesjährige Sankt Martins Umzug in Heisterschoß findet am Samstag, den 12.11.2011 statt.

Die Aufstellung beginnt um 17.00 Uhr auf dem Bauernhof Körner in der Holzgasse. Wir gehen dann über die Holzgasse – Bergische Straße – Turmstraße – Zur Hustert – Steinkaulerweg – Buchenbitze – Zum Stolzwin-
kel – Südweg – Feldgartenstraße – Bergische Straße – Auf der Löven – zur Teichanlage. Dort wird nach dem Umzug das Martinsfeuer entzündet und die Weckmänner an die Kinder verteilt. Anschließend findet an den Garagen die Verlosung statt. Der Hauptgewinn ist auch in diesem Jahr wieder ein Fahrrad.

Wir freuen uns schon jetzt über die vielen Kinder mit ihren selbst gebastelten Laternen, sowie einen mit Lampions und Fackeln beleuchteten Zugweg. fl

1. Adventsmarkt an der Kirche

Samstag, den 10. Dezember 2011 um 18.00 Uhr in Happerschoß

Zum ersten Mal wird es einen Adventsmarkt in Happerschoß geben. Am Samstag, den 10. Dezember 2011 lädt die Gemeinde zu einer neuen Tradition ein. In vorweihnachtlicher Atmosphäre wird in und um die Kirche in Happerschoß die Chance geboten, sich gemeinsam auch in der hektischen Zeit vor Weihnachten zu treffen und sich auf die Weihnachtszeit einzustimmen. Für jeden besteht die Möglichkeit, Besinnlichkeit während des Tai-ze Gottesdienstes, oder einfach die Gemeinsamkeit an einem der weihnachtlichen Stände draußen, sowie im Weihnachtsbasar im Pfarrheim zu genießen. Man kann einfach für einen Moment dem Alltag entfliehen. In dem breiten Angebot der vielen teilnehmenden Organisationen wird Jung und Alt etwas für sich finden. Den Grundstein legte eine

Gemeinderatssitzung in der der Antrag auf einen Adventsmarkt um die Happerschoßer Kirche behandelt wurde. Hier wurde lange über einen möglichen Termin überlegt und man einigte sich dann auf den 3. Adventssamstag. Robert Thissen und Michael Böll wurden gebeten die Organisation zu übernehmen. Schnell waren die gemeindeansässigen Vereine und Gruppierungen angesprochen.

In einer ersten Sitzung wurde nun mit Vertretern der jeweiligen Gruppierungen ein grober Ablauf abgestimmt. Es wurden viele, auch schon bereits etablierte, Veranstaltungen auf den nun geplanten Termin verschoben. Hier sei z.B. der Advents-
basar der Frauengemeinschaft oder der Weihnachtsbaumverkauf der Murre Büch genannt.

Mittlerweile trifft man sich nun

seit Anfang September für den Feinschliff des Konzeptes. Stolz kann man sagen, uns erwartet ein rundes Angebot, in dem sowohl für das leibliche Wohl wie auch für die Entspannung und Muße gesorgt wird. Selbst eventuell noch fehlender Weihnachtsschmuck und sogar schon der passende Weihnachtsbaum kann erworben werden. Der gesamte Adventsmarkt wird nach dem Motto: „Von der Gemeinde für die Gemeinde“ organisiert. Es wird keine kommerziellen Anbieter geben und der gesamte Erlös des Adventsmarkts wird karitativen Zwecken bzw. den Zielen der teilnehmenden Vereinen und Gruppierungen zu Gute kommen.

Es wird uns freuen, wenn Sie an diesem Tag kurz innehalten und uns auf dem Adventsmarkt besuchen kommen. mb

Termine in unseren Dörfern:

(soweit sie uns mitgeteilt worden sind)

05.-06. November 2011

Speed Badminton

Deutsche Meisterschaft

10. November 2011

Martinszug in
Happerschoß

12. November 2011

Martinszug in
Heisterschoß

10. Dezember 2011

Adventsmarkt

11. Dezember 2011

Senioren-
Weihnachtsfeier

Ehrenamtliche Helfer

Helfer im Heimatverein sind unentbehrlich.

In dieser und in den kommenden Ausgaben des Informationsblattes möchten wir Ihnen die freiwilligen Helfer vorstellen und aufzeigen welche Arbeiten von ihnen erledigt werden.

Das Los hat ergeben, dass wir Ihnen in der 5. Ausgabe

Hans-Willi Knipp vorstellen.

Gut 4 Wochen nachdem der Heimatverein gegründet wurde, beantragte Hans-Willi Knipp



die Mitgliedschaft im Verein. Er ist damit seit über 46 Jahren im Heimatverein und das stets als

aktives Mitglied. Er hat zwar nie ein Amt im Vorstand ausgeübt, war aber immer dabei, wenn eine helfende Hand gebraucht wurde. Ähnlich wie die Helfer, die wir bereits vorgestellt haben, fühlt Hans-Willi Knipp sich in Happerschoß wohl und damit das so bleibt, ist er auch gerne bereit gemeinsam mit dem Heimatverein, Pflegearbeiten im Dorf zu übernehmen. Lange Zeit hat er sich um den Bildstock am Ortsausgang Richtung Allner, gekümmert.

Besucher des Pützernfestes können sich bestimmt noch gut daran erinnern, dass Hans-Willi Knipp als Kellner dafür sorgte, dass keine Kehle trocken blieb. Über viele Jahre hat er seinen Dienst mit dem Bierträger auf unserem Pützernfest geleistet. Viele Menschen denken, wenn sie älter werden, jetzt lass ich mal die Jungen ran und ruhe mich auf dem Geleisteten aus. Nicht so Hans-Willi Knipp. Er sorgt heute noch dafür, dass der Annoplatz und die angrenzenden Beete sauber und gepflegt sind. Und nicht, dass man ihn jedes Mal darum bitten muss – wir können uns darauf verlassen, dass er sich



regelmäßig um diese Arbeiten kümmert.

Für den Vorstand des Heimatvereins ist es ein gutes Gefühl zu wissen, dass wir solche Helfer

haben, auf die wir uns verlassen können. Wir können nicht oft genug Danke sagen und möchten das auch an dieser Stelle bei Hans-Willi Knipp tun. js

Seniorenweihnacht

Sonntag, den 11.12.2011 um 15.00 Uhr

Ein wichtiger und angenehmer Baustein des Aufgabengebietes unseres Heimatverein Happerschoß e.V., ist die Senioren-Weihnachtsfeier, die jedes Jahr, zusammen mit unserem befreundeten Heimat- und Verschönerungsverein e.V. Heisterschoß ausgerichtet wird.

Alt werden wir alle (hoffentlich) und da stelle ich es mir schön vor, im Kreise meiner dann auch alt gewordenen Freunde und Bekannten, in der Vorweihnachtszeit zusammen zu kommen, um ein wenig zu feiern.

Bei Gebäck und Getränken darf man gespannt sein, welche Se-



niorin und welcher Senior die höchste Altersjahreszahl mitbringt und vom anwesenden Bürgermeister besonders geehrt wird. Auch den am längsten verheirateten Ehepaaren beider Dörfer kommt diese Ehrung zuteil. Die unterschiedlichste weihnachtliche „Live-Musik“ bildet den Rahmen für einen der Höhepunkte – den sehnstchtig erwarteten Besuch vom Nikolaus mit seinem Knecht Ruprecht. Wer bei der Paiaurteilung nicht erwähnt wurde und auch sonst brav zu Kindern, Verwandten, Nachbarn sowie Dorfbewohnern war (und der Nikolaus weiß alles ☺, darf sich über ein kleines Geschenk freuen.

Wenn uns dann am Ende der Veranstaltung, das alte Mütterchen und Väterchen, von Herzen für die schöne und harmonische Feier dankt, dann dürfen sich die Vereine wieder einmal in Ihrer Arbeit bestätigt fühlen.

Die Senioren (oder die, welche sich schon so fühlen) treffen sich am Sonntag, den 11.12.2011 um 15.00 Uhr im Pfarrheim in Happerschoß. Eine Anmeldung hierfür liegt diesem Info bei. ar

In Trauer nehmen wir Abschied von

Rudi Kolf

* 10. November 1925 † 02. Oktober 2011

Rudi Kolf war Ehren- und Gründungsmitglied des Heimatvereins in Happerschoß und langjähriges Mitglied des Vorstands. Aufgrund seiner Verdienste wurde er mehrfach geehrt. Zuletzt wurde ihm von der Arbeitsgemeinschaft der Heimatvereine und der Stadt Hennef die „Heimatnadel“ verliehen. Der Heimatverein war Teil seines Lebens. Wir danken ihm dafür und werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Heimatverein Happerschoß e.V.
Der Vorstand

Hennef, im Oktober 2011

Beilagenhinweis:

**Anmeldung
Senioren-
weihnacht 2011**

Rückblicke: Grenzgängertreffen „Auf der Siegenhardt“

Zwischen den beiden Dörfern Weingartsgasse und Happerschoß bestand schon immer eine gute und freundschaftliche Verbindung. Seit vielen Jahren existierte der Gedanke, sich mit den beiden Vereinen (Bürgerverein und Heimatverein) auf der Grenze zwischen Happerschoß und Weingartsgasse zu treffen.

Vor 16 Jahren wurde dann dieser Gedanke in die Wirklichkeit umgesetzt. Auf dem Hofgartenfest in Weingartsgasse, im Juli 1995, legten die Vorstände der Vereine einen Termin im Herbst des gleichen Jahres fest. Treffpunkt war das eiserne Kreuz



am Südhang des Höhenrückens „Auf der Siegenhardt“. Ganz zwanglos traf man sich dort bei kühlen Getränken und frisch

gebackenen Reibekuchen.

Auch in diesem Jahr trafen sich die beiden Vereine zum gemütlichen Beisammensein. Auch Bürgermeister Klaus Pipke unterstützte durch sein Kommen das Treffen der befreundeten Vereine.

Der Heimatverein aus Happerschoß sorgt für's Essen; der Bürgerverein aus Weingartsgasse besorgt die Getränke.

Achim Rindfleisch und seiner Frau Gertrud sei hier ein riesiges „Danke“ für die Organisation und die Durchführung gesagt. Die beiden machen das jetzt schon die letzten Jahre und auch dieses Jahr wieder perfekt. js



Sportive Wanderung 2011 in Windeck

Am Sonntag, dem 16. Oktober starteten wir früh morgens am Hennefer Bahnhof. Bei strahlendem Sonnenschein und toller Fernsicht konnten 14 Personen einen schönen Tag genießen. Wir fuhren mit der Bahn nach Herchen und von dort ging dann die Wanderung direkt mit einem Anstieg von ca. 300 Stufen zum Gymnasium in Herchen los. Alle

waren jetzt schnell auf Temperatur gekommen und wir konnten die Wanderung über Dattenfeld nach Schladern fortsetzen. Gegen Mittag erreichten wir Dattenfeld. Bevor wir hier in einer Gaststätte unsere wohlverdiente Mittagsrast einlegten, hatten wir noch die Gelegenheit den Siegtal Dom zu besichtigen.

Nun ging es weiter zur Burg Win-

deck. Hier endet der in diesem Jahr neu eingeweihte Natursteig Sieg. Unser Weg führte uns weiter nach Schladern. Hier war für dieses Jahr unser Endpunkt. Einige konnten es sich, bei so schönem Wetter, nicht nehmen lassen, zum Abschluss noch ein Eis zu verzehren, ehe wir dann mit dem Zug wieder nach Hennef zurück fuhren. Am Nachmittag kam un-



Impressum:

Herausgeber:
Heimatverein Happerschoß e.V.
Pützernichweg 13
53773 Hennef
info@heimatverein-happerschoß.de
www.heimatverein-happerschoß.de

Verantwortlich für den redaktionellen Teil:
1. Vorsitzender:
Frank Litterscheid
Bergische Str. 88
53773 Hennef

Geschäftsführer:
Jürgen Siebert
Selgenthaler Weg 3
53773 Hennef

Verantwortlich für den historischen Teil:
Bernd Pützstück

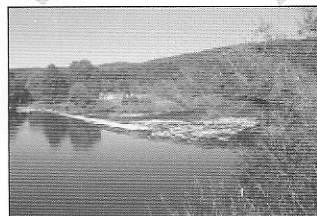
weitere Redaktion - Text und Fotos:
Jürgen Siebert
Jakob Sodoge
Andreas Rödiger
Anja Klar
Michael Böll

Verantwortlich für die Artikel in der Rubrik
„Informationen anderer Vereine“; sind die
jeweiligen Vereine selbst.

IHR
HEIMATVEREIN
IM INTERNET.

AKTUELLE
INFORMATIONEN
UNTER:

WWW.HEIMATVEREIN-
HAPPERSCHOSS.DE



sere Gruppe sehr glücklich, aber auch ein bisschen erschöpft wieder zu Hause an.

Wir danken unserem Wanderführer Stefan Klar für diesen gelungenen Tag und freuen uns schon heute auf die sportive Wanderung im nächsten Jahr. fl

Die Heilighäuschen in Happerschoß

Der aus Neuss gebürtige Pfarrer Johannes Matthias Hubert Schmitz (1853 – 1862 Pfarrer in Happerschoß) wurde am 11. November 1853 in Happerschoß eingeführt. Vor allem verwendete sich Pfarrer Schmitz für die Förderung des in Happerschoß bereits lebendigen Kultes des „Kreuztragenden Christus“. Nachdem er – wegen der Verehrung und Andacht vieler aus der Umgebung – im Jahre 1854 die Kapelle zum Kreuztragenden Christus hatte renovieren lassen, beabsichtigte er, ähnlich wie auf dem Kalvarienberg bei Ahrweiler, um das Dorf und im Dorf bis zur Kapelle einen Stationsweg anzulegen. Es schwebten ihm achtzehn figürliche Darstellungen vor, für die aus Steinen der am 11. August 1807 abgebrannten Kirche, Gehäuse errichtet werden sollten. Zur Erreichung diesen Zweckes wurde die Kirchenkollekte der Hauptfeste verwandt. Aus diesen Kollekten, sowie aus anderen privaten Zuwendungen, vor allem aber seinen eigenen mühsam ersparten Mitteln wurden folgende fünf Stationen fertiggestellt:

1858 – Christus im Grabe
– der dritte Fall Jesu
– ein Ecce Homo

1859 – die Annagelung Jesu
– eine Mater Dolorosa

All diese Stationsbilder wurden jeweils am Oktavtag von Remigius unter zahlreicher Teilnahme auch von auswärtigen Gläubigen feierlich eingeweiht. Wegen Geldmangels (jedes Häuschen kostete zwischen 60 und 70 Thaler), aber insbesondere wegen der Versetzung von Pastor Schmitz im Jahre 1862, wurden die Bautätigkeiten eingestellt. Heute existieren noch vier Heilighäuschen in Happerschoß.

Instandsetzung des Heilighäuschens 1965 an der Straße in Richtung Hennef gegenüber der jetzigen Einmündung von der Umgehungsstraße ins Dorf. Bedingt durch den Bau der Umgehungsstraße wurde das Häuschen an seinen jetzigen Standort versetzt. bp



Dieses Bild zeigt das heute nicht mehr existierende Heilighäuschen (es stünde heute Talsperrenweg ca. Haus Nr. 39).

Dieses Bild stammt aus dem Jahr 1933 und zeigt uns den Missionar Franz Czarnotta. Er ging in Happerschoß zur Schule und wurde als Herz-Jesu Missionar von Oventrop, Kreis Arnsberg, am 6. August 1933 in Paderborn zum Priester geweiht. Am 20. August 1933 feierte er in Happerschoß Primiz. Dieses Bild zeigt ihn mit den Kindern aus seiner Nachbarschaft im Unterdorf von Happerschoß nach der Primizfeier.

Wir erkennen auf diesem Bild:

1. Fine Winterscheid, 2. Käthe Zimmermann, 3. Christine Müller, 4. Anne Rösgen, 5. Christine Pützstück, 6. Maria Fischer, 7. Resi Arnolds, 8. Heinrich Herkenrath, 9. Ludwig Andree, 10. Paul Zimmermann, 11. Josef Arnolds, 12. Agnes Arnolds, 13. Maria Schlösser, 14. Willi Andree, 15. Willi Arnolds, 16. Eta Schlösser, 17. I. Winter, 18. Maria Arnolds, 19. Hermann Pützstück, 20. Franziska Zimmermann, 21. Willi Fischer, 22. Else Winter, 23. Liesel Zimmermann, 24. Maria Pützstück, 25. Clemens Arnolds, 26. Alfred Mommer, 27. Hilde Zimmermann, 28. Josef Andree.

(Ein besonderer Dank gilt Frau Franziska Schmidt und Frau Liesel Fischer, die alle Personen auf diesem Bild noch richtig zuordnen konnten!)



Auf dem Bild von links nach rechts:

Alfred Mommer, Bernd Pützstück, Johann Schlösser, Franz-Willi Müller, Willi Herkenrath und Peter Schütz.

ANMERKUNG: Eine „OKTAV“ ist die Nachfeier eines Kirchenfestes, die eine Woche dauert oder am achten Tag nach dem Fest stattfindet. Die seit dem Mittelalter übergroße Zahl dieser Feste verschwand fast ganz, so daß seit 1969 nur noch Ostern und Weihnachten eine Oktav haben.